

62. Moselweinbergpfirsiche – Regionalität, Inklusion und Zukunft aus einer Hand

Bewerber: Mosellandwerkstätten Ebernach-Kühr gGmbH

Wo regionale Wurzeln wachsen, entstehen Teilhabe und neue Perspektiven



Was ist Ihre Idee bzw. Ihr Projekt - und was macht es besonders?

Die Mosellandwerkstätten suchten nach einem neuen Gartenbauangebot, das den Fähigkeiten, Interessen und Unterstützungsbedarfen ihrer Beschäftigten entspricht. Mit der Anzucht von Moselweinbergpfirsichen entstand ein regionales Arbeitsfeld, das vielfältige Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung eröffnet.

Welchen Mehrwert schafft Ihr Projekt für die Moselregion?

Das Projekt erhält mit dem Moselweinbergpfirsich ein traditionelles Kulturgut der Region. Gleichzeitig verbindet es nachhaltige Produktion, Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe und regionale Wertschöpfung. So werden regionale Identität, Vielfalt und Zusammenhalt gestärkt.

Wie weit ist Ihr Projekt bereits umgesetzt?

Rund 150 junge Moselweinbergpfirsich-Pflanzen werden bereits von den Beschäftigten gepflegt. Erforderliche Schnittkurse wurden besucht und die Zertifizierung zur Sicherung der Qualität wurde beantragt.

Warum passt Ihr Projekt zu #moselhelden 2026? Warum sollten Jury und Publikum gerade Ihr Projekt auswählen?

Die Beschäftigten begleiten die Pflanzen von der Anzucht und Pflege bis zur Vermarktung. Sie geben ihnen Namen, gestalten Schilder und bringen ihre individuellen Stärken ein. So wird jeder Baum zu einem Botschafter für Vielfalt, Teilhabe und die Moselregion. Mit jedem Moselweinbergpfirsich wachsen Selbstvertrauen, neue Perspektiven und Früchte für die Zukunft.